

# Steckbrief zur Senatswahl 2018



- **Name:**  
**Maximilian Heck**
- **Geburtsdatum:**  
**07.06.1996**
- **Studienakademie:**  
**DHBW Villingen-Schwenningen**
- **Studiengang:**  
**Wirtschaftsinformatik**
- **Semester:**  
**4. Semester**
- **Arbeitgeber:**  
**OBI Systemzentrale (Schweiz) GmbH**

---

## • **Über Maximilian Heck:**

„Ich bin ein sehr ehrgeiziger und direkter Mensch. Ich habe schon einige Erfahrungen im hochschulpolitischen Bereich sammeln dürfen und bin auch privat politisch interessiert, gehöre jedoch keiner Partei an. Abgesehen von der Politik interessiere ich mich sehr für wirtschaftliche Zusammenhänge, Unternehmertum und Digitalisierung.

Wenn ich mich für eine Sache entscheide, dann stehe ich mit 120% dahinter und bringe volle Motivation mit. Ich bin keiner, der gerne halbe Sachen macht, sondern bringe die Dinge gerne zu Ende.“

## • **Motivation:**

„Ich bin seit Beginn meines Studiums an der DHBW hochschulpolitisch engagiert und setze mich täglich aktiv für die Interessen der Studierenden an der DHBW in ganz Baden-Württemberg ein. Ich möchte auch in meinem letzten Studienjahr dieses Engagement weiterführen und weiterhin die Studienqualität an der DHBW verbessern und die Stimme der Studierenden nachhaltig stärken.“

## • **Bisheriges Engagement:**

„Ich bin seit Mai 2017 im Vorsitz des AstA tätig, davor war ich Studierendensprecher an der DHBW Villingen-Schwenningen und nehme seit dem unter anderem die Stimme des AstA im Senat war. Im Oktober 2017 wurde ich zum Vorsitzenden des AstA gewählt und trage seit dem die gesamte Verantwortung für die Verfasste Studierendenschaft, also für alle 35000 Studierenden.

Im nächsten Jahr und damit meinem letzten Studienjahr möchte ich jedoch etwas kürzer treten und doch der Studierendenschaft nicht komplett verloren gehen. Da ich den Aufwand den das Amt des Senators mit sich bringt sehr gut einschätzen kann, ist das für mich die perfekte Lösung, um mich mehr auf mein Studium zu konzentrieren und weiterhin mit vollem Einsatz die Studierenden an der DHBW zu vertreten.

Ich denke, dass gerade meine Erfahrung und mein Netzwerk an der DHBW mich zu einem optimalen Kandidaten für den Senat macht.“